



FOCUS-MONEY vom 11.05.2022, Nr. 20, Seite 38

STAGFLATION

Das Beste aus 50 Jahren

Eine neue Studie gibt Aufschluss darüber, welche drei Branchen in den letzten 50 Jahren während Stagflationsphasen besonders kräftig zulegen

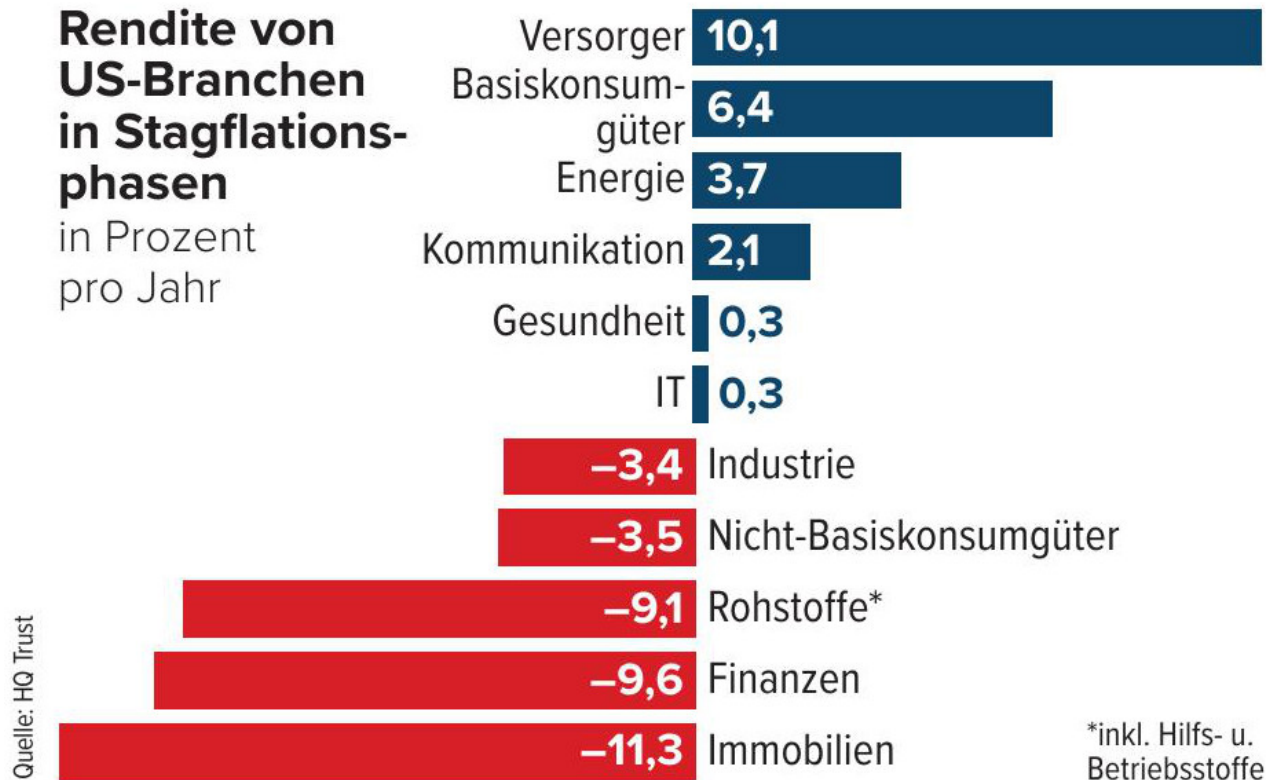


***FÜNF JAHRZEHNTE LANG** bewiesen bestimmte Sektoren während einer Stagflation ihre Stärke*

Düster drängt sich zurzeit das Drohszenario der 70er-Jahre auf: Die Preise steigen unaufhaltsam, während die Konjunktur ins Stocken gerät. Diese giftige Mischung mündete damals in das Unheil einer Stagflation, die zahlreiche Unternehmen in die Insolvenz trieb. Jetzt befürchten viele Ökonomen, dass sich die Geschichte wiederholt. Wie könnten Anleger sich für solch schwierige Zeiten rüsten? Eine Studie des deutschen Family Office HQ Trust gibt Antworten. **Die Untersuchung.** Die Frage, der das Institut nachging: Welche Branchen schneiden in verschiedenen wirtschaftlichen Phasen am besten ab? Für die Antwort wurde zunächst die relative Rendite der einzelnen Sektoren ermittelt, die dann mit dem Gesamtmarkt verglichen wurde. Der Zeithorizont der Untersuchung erstreckt sich von Dezember 1973 bis Februar 2022 und umfasst damit knapp 50 Jahre. Im nächsten Schritt wies HQ Trust die Entwicklung des Gesamtmarkts je nach wirtschaftlicher und inflationärer Situation verschiedenen Konjunkturphasen wie einer Stagflation oder einem Boom zu. Die Einteilung erfolgte auf Basis des Leading-Economic-Index (LEI), der den aktuellen Konjunkturzyklus sowie dessen Wendepunkte anzeigt. **Die Gewinner.** Und welche Branchen setzten sich in Stagflationsphasen durch? Drei Bereiche taten sich als deutliche Gewinner hervor. Auf Platz drei: der **Energiesektor**, der den Gesamtmarkt um 3,7 Prozent schlug. Es folgen Konsumgüter, die die Benchmark um 6,4 Prozent übertrafen. Top eins: Versorger, die im Mittel um ganze 10,1 Prozent besser abschnitten als der Index. Zum Vergleich: Der Immobiliensektor, der zu den größten Stagflationsverlierern zählte, hinkten dem Markt um 11,3 Prozent hinterher - das macht die größte Kluft deutlich, die während dieses Konjunkturzyklus zwischen den schwachen und den starken Branchen besteht. Besonders schlecht entwickelten sich neben dem Immobiliensektor noch das Finanzwesen sowie der Bereich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. **Die besten Aktien.** Natürlich gilt es nun für Anleger, dieses Wissen für sich zu nutzen. Daher stellt FOCUS-MONEY Ihnen auf den nächsten Seiten die besten Werte unserer drei Gewinnerbranchen Versorger, Konsumgüter und **Energie** vor. Übrigens: Auch Dividendenjäger werden in dieser Auswahl fündig werden.

Deutlicher Vorsprung

Sie sind eindeutig auszumachen – die Verlierer und Gewinner eines Stagflationsszenarios.

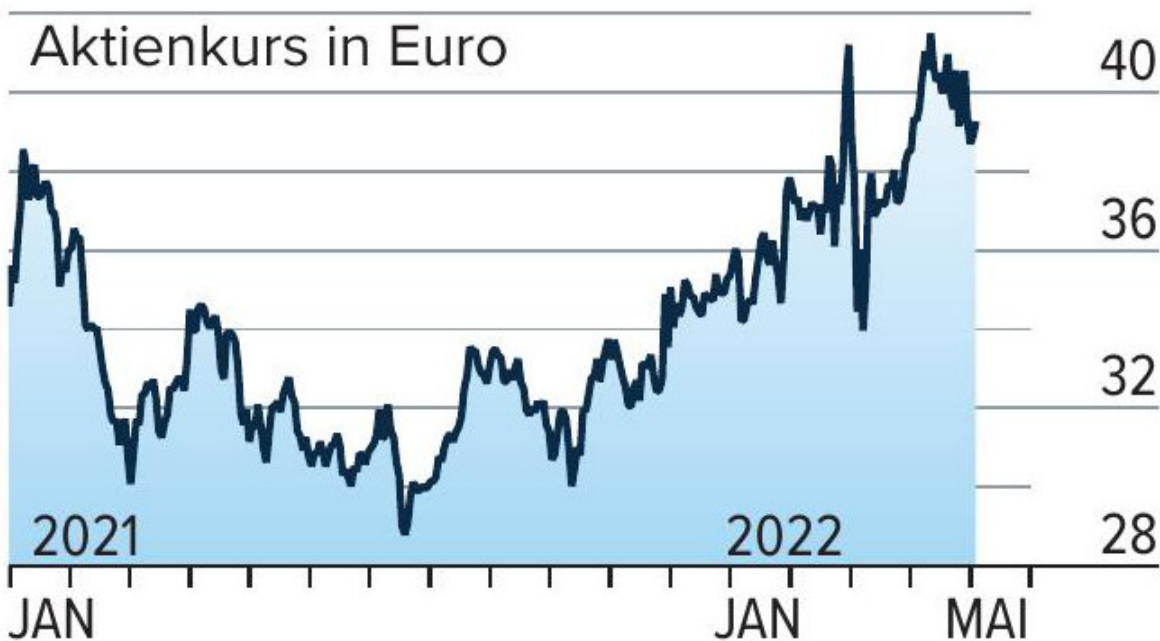


RWE

Growing Green

Das Unternehmen: Seit über 120 Jahren versorgt RWE Menschen und Unternehmen mit Strom. Nach wie vor stammt ein Großteil des Umsatzes aus dem Gas- und Braunkohlegeschäft. Doch im November 2021 stellte RWE seine neue Strategie "Growing Green" vor. Das Ziel: die Kapazität bis 2030 von 25 auf 50 Gigawatt verdoppeln - und den Ausbau erneuerbarer **Energiequellen** vorantreiben. Die Stromerzeugung auf See soll so in der nächsten Dekade von 2,4 auf 8 Gigawatt zulegen. Für die Bereiche Onshore-Windkraft sowie Solaranlagen ist ein Ausbau von sieben auf 20 Gigawatt geplant. Insgesamt 50 Milliarden Euro will RWE dafür in die Hand nehmen. **Die Zahlen:** Für den Stromriesen lief es 2021 prächtig: Der Umsatz wuchs um stolze 80 Prozent auf 24,5 Milliarden Euro. Das Nettoergebnis stieg um ein Viertel auf 1,6 Milliarden Euro und übertraf damit deutlich die erwartete Spanne zwischen 1,1 und 1,4 Milliarden Euro. **Die Vision:** Mithilfe seiner Investitionsoffensive will RWE seinen operativen Gewinn in der nächsten Dekade in die Höhe treiben. Bis 2030 soll er auf fünf Milliarden Euro anschwellen, 2021 lag er bei 3,7 Milliarden Euro.

RWE



WKN

A0JBPG

ISIN

DE000A0JBPG2

Börsenwert

27,4 Mrd. €

Kurs-Gewinn-Verhältnis 2022/23e

17,1/23,4

Dividendenrendite 2022/23e

2,3/2,3%

Kursziel/Stoppkurs

54,00/33,00 €

Risiko



Kurspotenzial

41,7%

e = erwartet

Quelle: Bloomberg

ENCAVIS

Starkes Momentum

Das Unternehmen: Das Hamburger Unternehmen Encavis erwirbt und betreibt Onshore-Windkraftanlagen und Solarparks in Europa. Um in das Portfolio aufgenommen zu werden, müssen staatlich garantierte Einspeisevergütungen oder Abnahmeverträge von bis zu 20 Jahren bestehen. Zudem investiert Encavis ausschließlich in Projekte, die bereits in der Bauphase, schlüsselfertig oder in Betrieb sind - und sich in einem stabilen wirtschaftlichen Umfeld befinden. Laut Angaben des Unternehmens umfasste das Portfolio im letzten Jahr 199 Solarparks sowie 100 Windkraftanlagen mit einer Leistung von über

drei Gigawatt. **Die Zahlen:** Encavis steigerte seinen Umsatz im ersten Quartal 2022 um knapp die Hälfte auf 90 Millionen Euro. Der bereinigte operative Gewinn vor Zinsen und Steuern (Ebit) legte um fast 170 Prozent zu: von 13 auf 35 Millionen Euro. **Die Vision:** Konzernchef Dierk Paskert rechnet für das Gesamtjahr 2022 mit einem Umsatz von 380 Millionen Euro - im Vergleich zu 2020 ein Plus von 14 Prozent. Der bereinigte operative Gewinn vor Zinsen und Steuern (Ebit) soll sich um elf Prozent auf 166 Millionen Euro erhöhen.



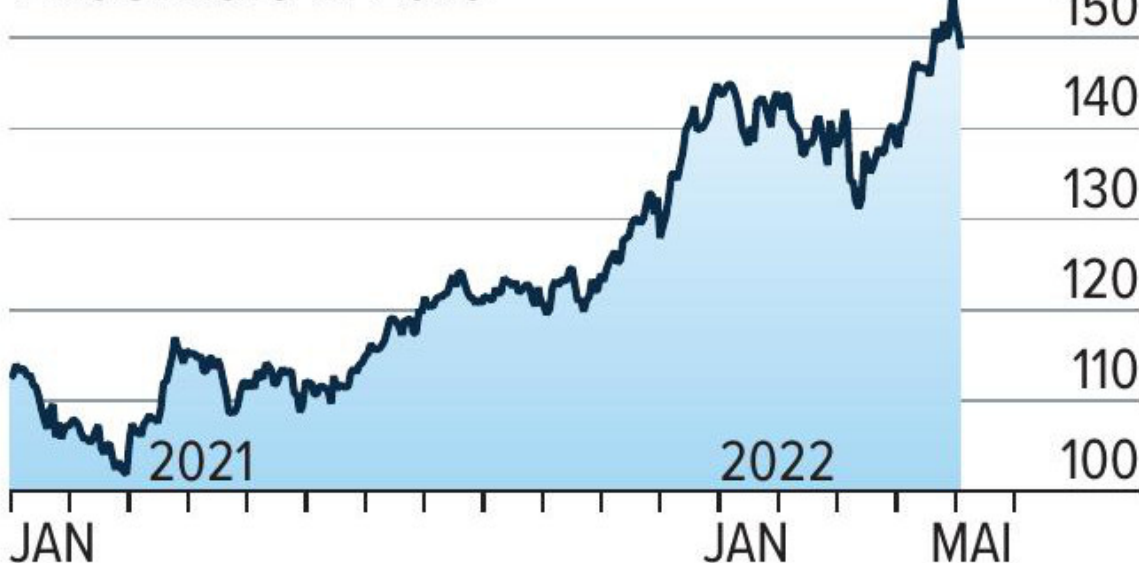
PROCTER & GAMBLE

Pionier der Marken

Das Unternehmen: Wer eine Drogerie betritt, der ist - ohne es zu merken - umgeben von den Produkten von Procter & Gamble. Ariel, Gillette, Always, Oral-B, Febreze - hinter fast 30 dieser bekannten Namen verbirgt sich der US-amerikanische Konsumgüterkonzern. P & G hat sich so als Pionier des Markenmanagements etabliert - das Unternehmen rangierte auch 2022 auf Platz eins der größten Werbetreibenden der Welt, die Investitionen beliefen sich auf 1,8 Milliarden Euro. Doch nicht nur die Marketingstrategie überzeugt, sondern auch die Dividendenpolitik. Seit insgesamt 66 Jahren hat der Konzern seine Ausschüttungen kontinuierlich gesteigert, in der letzten Dekade um durchschnittlich 5,2 Prozent jährlich. **Die Zahlen:** Im abgelaufenen Quartal wuchs der Konzernumsatz um sieben Prozent auf 17,9 Milliarden Euro. Der operative Gewinn vor Zinsen und Abschreibungen erhöhte sich um knapp fünf Prozent auf 4,5 Milliarden Euro. **Die Vision:** Nach einem starken dritten Quartal hob P & G seine Prognose für 2022 jetzt schon zum zweiten Mal an: Der organische Umsatz soll nun um sechs bis sieben Prozent wachsen, zuvor lag die erwartete Spanne bei vier bis sechs Prozent.

Procter & Gamble

Aktienkurs in Euro



WKN **852062**

ISIN **US7427181091**

Börsenwert **366,9 Mrd. €**

Kurs-Gewinn-Verhältnis 2022/23e **27,1/25,3**

Dividendenrendite 2022/23e **2,2/2,4 %**

Kursziel/Stoppkurs **156,72/125,97 €**

Risiko ■ ■ ■ ■ ■

Kurspotenzial **5,7 %**

e = erwartet

Quelle: Bloomberg

WALMART

Das neue Amazon

Das Unternehmen: Der Einzelhändler Walmart ist, gemessen am Umsatz von 544,2 Milliarden Euro, das größte Unternehmen der Welt. 65 Prozent davon werden auf dem heimischen US-Markt erzielt. Seit dem Ausbruch des Ukraine-Kriegs am 24. Februar 2022 explodiert der Kurs förmlich - innerhalb von drei Monaten schoss er um 21 Prozent nach oben. Doch noch ist es nicht zu spät: Jefferies sieht weiterhin solides Aufwärtspotenzial von 14,7 Prozent. Zudem profitieren Investoren von einer lukrativen Dividende, die Walmart seit nunmehr 49 Jahren stetig gesteigert hat. **Die Zahlen:** Die im Jahr 2021 erzielten Umsatzerlöse von 544,2 Milliarden Euro stellten im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 2,4 Prozent dar. Das operative Ergebnis verbesserte sich in diesem Zeitraum um 15 Prozent auf etwa 24,7 Milliarden Euro, der Nettogewinn legte um ein Prozent auf 12,4 Milliarden Euro zu. **Die Vision:** 50 000 neue Beschäftigte will der Konzern einstellen. Unter anderem werden sie für den Ausbau des Online-Geschäfts gebraucht. Denn der Konsumgüterriese will sich vom Einzelhändler zum E-Commerce-Business wandeln und damit Amazon Konkurrenz machen.

Walmart



WKN

860853

ISIN

US9311421039

Börsenwert

397,9 Mrd. €

Kurs-Gewinn-Verhältnis 2022/23e

28,7/22,6

Dividendenrendite 2022/23e

1,5/1,5 %

Kursziel/Stoppkurs

166,20/123,20 €

Risiko



Kurspotenzial

14,7 %

e = erwartet

Quelle: Bloomberg

CONOCOPHILLIPS

Zurück zu alter Kraft

Das Unternehmen: ConocoPhillips zählt zu den führenden Ölkonzernen der USA. Nachdem das Unternehmen im Corona-Jahr 2020 heftige Umsatzeinbußen hinnehmen musste, holte sich ConocoPhillips seitdem mit gleich zwei Zukäufen neue Stärke ins Portfolio: Für 9,2 Milliarden Euro übernahm der Ölgigant zunächst den kleineren Mitbewerber Concho und weitet damit seinen Marktanteil im Perm-Becken aus, das sich von Texas bis New Mexico erstreckt. Nun erwarb das

Unternehmen Ende 2021 auch die dortigen Förderaktivitäten vom Konkurrenten Shell für neun Milliarden Euro. Durch die zwei Megadeals ist ConocoPhillips in die Riege der fünf größten Produzenten im Permischen Becken aufgestiegen. **Die Zahlen:** Im vergangenen Quartal hat der Ölriese wieder Kraft bewiesen. So hatte sich der Umsatz mehr als verdoppelt: Er wuchs um 158,4 Prozent auf 14,8 Milliarden Euro. Der Gewinn je Aktie (EPS) belief sich auf 2,15 Euro, nach minus 0,18 Euro im Vorjahreszeitraum. **Die Vision:** Für das nächste Quartal erwarten Analysten im Schnitt Erlöse von 16,4 Milliarden Euro, im Vergleich zum Vorjahr hätte ConocoPhillips damit ein Plus von gut 64 Prozent erzielt.

ConocoPhillips



WKN **575302**

ISIN **US20825C1045**

Börsenwert **118,3 Mrd. €**

Kurs-Gewinn-Verhältnis 2022/23e **7,7/9,1**

Dividendenrendite 2022/23e **2,5/2,9 %**

Kursziel/Stoppkurs **116,43/81,25 €**

Risiko ■ ■ ■ ■ ■ Kurspotenzial **21,8 %**

e = erwartet

Quelle: Bloomberg

ENBRIDGE

Kanadas Energieheld Das Unternehmen: Enbridge betreibt das weltweit größte und komplexeste Pipelinesystem in Kanada und den USA. Dort werden etwa 30 Prozent des in Nordamerika geförderten Rohöls transportiert sowie 20 Prozent des in den Vereinigten Staaten verbrauchten Erdgases. Schon früh investierte Enbridge auch in **erneuerbare Energien**. Das Unternehmen legte seinen Fokus zunächst auf Offshore-Windfarmen, insgesamt 23 befinden sich im Portfolio des Konzerns. Inzwischen hat Enbridge diesen Bereich deutlich erweitert - unter anderem um 17 Solarparks, fünf Anlagen zur Wärmerückgewinnung und ein Wasserkraftwerk. Zusammen verfügen diese Projekte über eine Kapazität von 5179 Megawatt. **Die Zahlen:** 2021 konnte Enbridge seine Erlöse um 21,2 Prozent auf 35 Milliarden Euro steigern. Der operative Gewinn kletterte um 33 Prozent auf 14,2 Milliarden Euro. Zudem beschloss Enbridge Ende 2021, die Dividende, die der Konzern seit 66 Jahren ausschüttet, zum 49. Mal zu erhöhen. **Die Vision:** Bis 2023 will Enbridge etwa zwölf Milliarden Euro in die Erweiterung und Modernisierung seiner Anlagen stecken. Auch neue Wind- und Solarparks sollen entstehen.

Enbridge



WKN

885427

ISIN

CA29250N1050

Börsenwert

84,0 Mrd. €

Kurs-Gewinn-Verhältnis 2022/23e

18,8/17,8

Dividendenrendite 2022/23e

6,1/6,3 %

Kursziel/Stoppkurs

49,54/35,57 €

Risiko



Kurspotenzial

18,4 %

e = erwartet

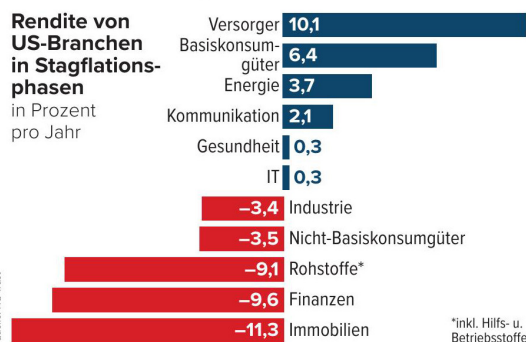
Quelle: Bloomberg

von ISABEL SCHOMMERS



Deutlicher Vorsprung

Sie sind eindeutig auszumachen – die Verlierer und Gewinner eines Stagflationsszenarios.



RWE



WKN **A0JBPG**

ISIN **DE000A0JBPG2**

Börsenwert **27,4 Mrd. €**

Kurs-Gewinn-Verhältnis 2022/23e **17,1/23,4**

Dividendenrendite 2022/23e **2,3/2,3 %**

Kursziel/Stoppkurs **54,00/33,00 €**

Risiko ■ ■ ■ ■ ■ Kurspotenzial **41,7%**

Quelle: Bloomberg

e = erwartet



Walmart



WKN **860853**

ISIN **US9311421039**

Börsenwert **397,9 Mrd. €**

Kurs-Gewinn-Verhältnis 2022/23e **28,7/22,6**

Dividendenrendite 2022/23e **1,5/1,5 %**

Kursziel/Stoppkurs **166,20/123,20 €**

Risiko ■ ■ ■ ■ ■ Kurspotenzial **14,7%**

Quelle: Bloomberg

ConocoPhillips



WKN **575302**

ISIN **US20825C1045**

Börsenwert **118,3 Mrd. €**

Kurs-Gewinn-Verhältnis 2022/23e **7,7/9,1**

Dividendenrendite 2022/23e **2,5/2,9 %**

Kursziel/Stoppkurs **116,43/81,25 €**

Risiko ■ ■ ■ ■ ■ Kurspotenzial **21,8%**

Quelle: Bloomberg

e = erwartet

e = erwartet

Enbridge



WKN **885427**

ISIN **CA29250N1050**

Börsenwert **84,0 Mrd. €**

Kurs-Gewinn-Verhältnis 2022/23e **18,8/17,8**

Dividendenrendite 2022/23e **6,1/6,3 %**

Kursziel/Stoppkurs **49,54/35,57 €**

Risiko ■ ■ ■ ■ ■ Kurspotenzial **18,4%**

Quelle: Bloomberg

e = erwartet

Bildunterschrift: FÜNF JAHRZEHNTE LANG bewiesen bestimmte Sektoren während einer Stagflation ihre Stärke

Quelle: FOCUS-MONEY vom 11.05.2022, Nr. 20, Seite 38

Rubrik: moneytitel

Dokumentnummer: focm-11052022-article_38-1

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/FOCM_bcc621758a37b0fd33d793da282af3b6aaedee62

Alle Rechte vorbehalten: (c) Focus Magazin Verlag GmbH, Muenchen

GENIOS © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH